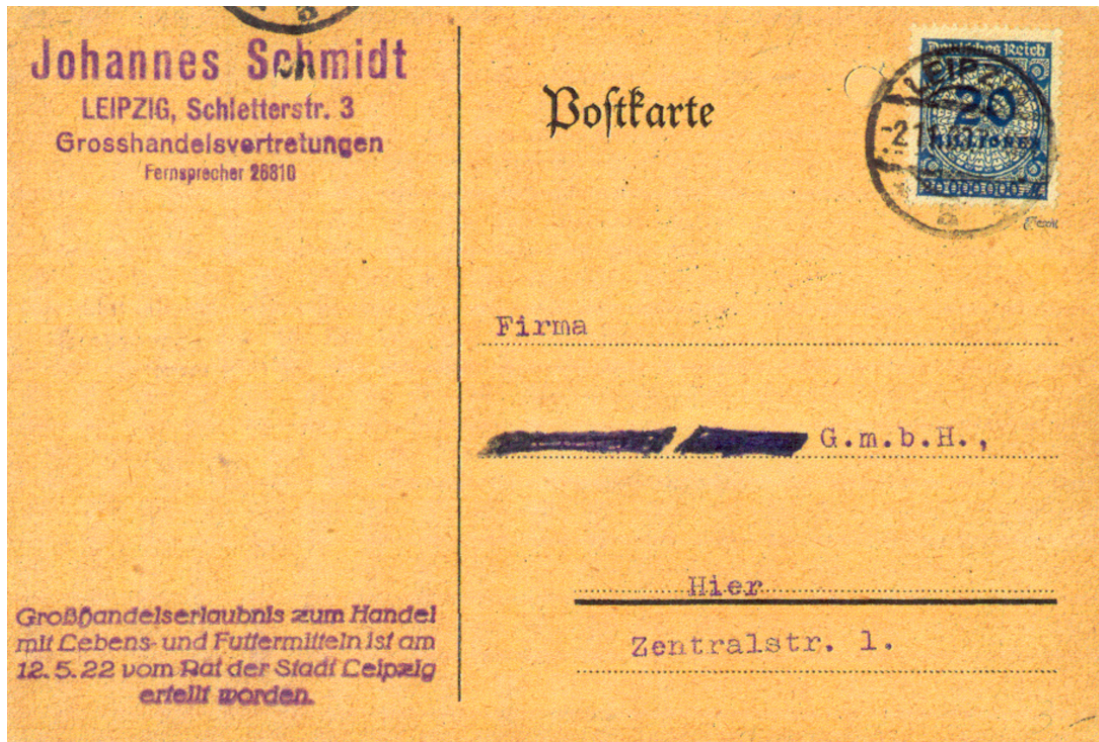
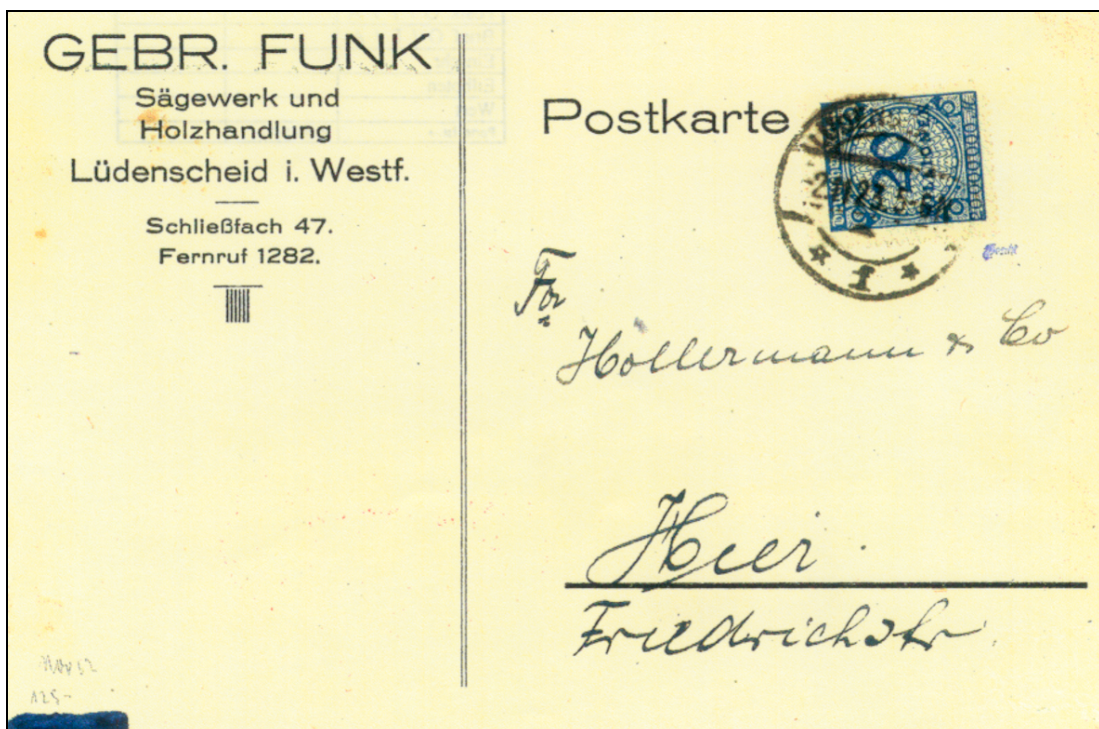


Für eine Ortspostkarte waren in dieser Portoperiode 20 Millionen Mark zu entrichten. Kein Problem, denn Marken dieser Wertstufe gab es zur Genüge.



Ortspostkarte, 319 AP, 2.11.1923

Aber für einen Beleg mit 319 B muss man die Geldbörse leider ganz weit aufmachen.



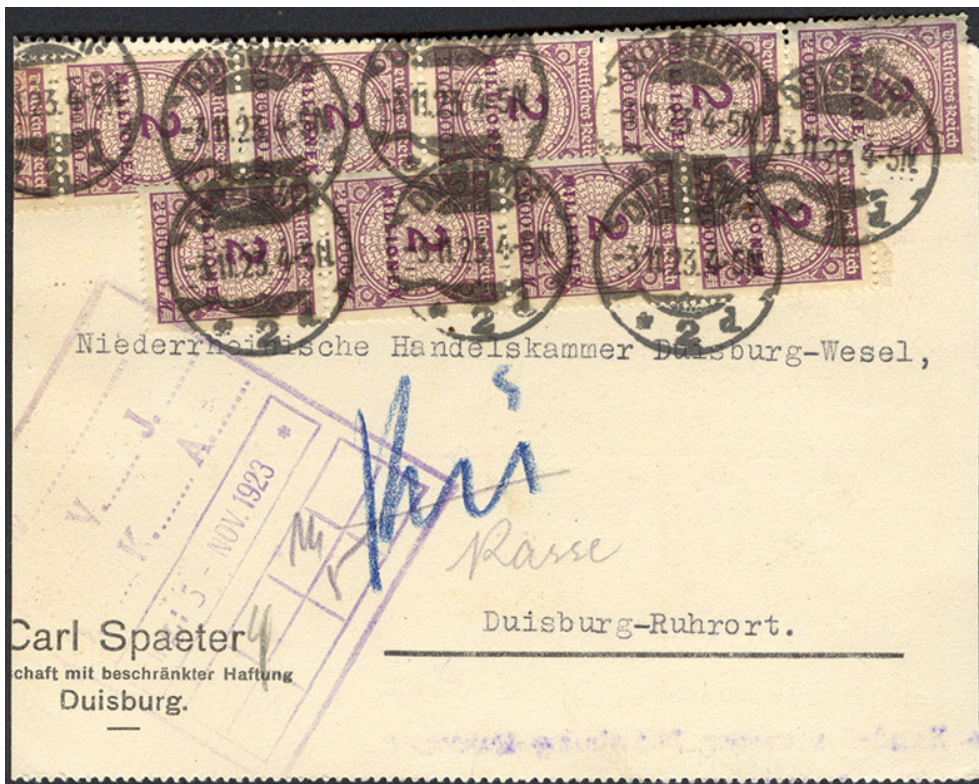
Ortspostkarte, 319 BP, 2.11.1923

Auch hier wurden vielfach kleine Werte aufgebraucht, wie die folgende Karte zeigt.



Ortspostkarte, 4x309 APa + 12x314 AP, 4.11.1923, PP-Letzttag

Aber auch die Verwendung der MiNr. 315 ist in dieser Portoperiode außergewöhnlich, da es sich um eine recht späte Verwendung dieser Marke handelt.



Ortspostkarte, 10 x 315 AWa, 3.11.1923

Leider hat ein „Ästhet“ links die Aktenlochung, und damit auch die 10. Marke, abgeschnitten. Aufgrund der späten Verwendung dieser Marke ein durchaus sammelwürdiges Stück.